

148/36

1728 Januar 22., Bremgarten

A

SCHREIBEN VON SALZFAKTOR UND PFLEGER JOHANN JAKOB MUTSCHLI¹ AN
HPTM. BEAT LUDWIG ZURLAUBEN VON THURN UND GESTELLENBURG,
ZUG

"Nebendt anwünschung eines glückhhafftigen freüdenreichen gesundenem
zuo seel undt leib erspriesslichem Neüwen jahr, wunderet mich sehr
warumb doch der herr die noch hier ligende Saltzfass der herr so
lang last ligen, geth eigentlich dem saltz nit auff, sonder wohl ab,
also kan es der herr beschickhen, dann auff solche Manier mag ich
nicht mehr Saltz factor sein, dann ich hab mer an der scheür ver-
derbt alss ich profit gemacht, also bit ich den herr Nochmahl er
wohle die übrige fässlj lassen abhollen undt mich für mein Conto be-
zahlen, welches da ist. Sambt dem fuorlohn von dem wasser [d.h. der
Reuss] biss zur scheür 9 gl. 34 ss ... undt der [Unter-]Zohler [von
Bremgarten?, Andreas **Sigrist**] von den Ersten 18 fassen Zohl 18 ss
macht zuosammen 10 gl. 12 ss. Wormit verbleibe Meines hochgeacht
undt hochg. herrn dienst ergebnester diener ...".

1) s. auch Zurlaubiana AH 148/23

Original, mit Siegel - AH 148, 67-68 - Blatt 67^v und 68^r leer

148/36A

[1738 Februar]

A

SCHREIBEN¹ [VON ABBÉ BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN] AN [BEAT FRANZ
PLAZIDUS] "DE ZURLAUBEN CHEV.^R DE L'ORDRE MILITAIRE DE
ST. LOUIS BRIGADIER DES ARMEÉS DU ROY [LUDWIG XV.]
CAPITAINE AUX GARDES SUISSES, RUE DE L'UNIVERSITÉ À COSTÉ
À[!] L'HÔTEL D'ALIGRE FAUXBOURG DE ST. GERMAIN", PARIS

"²... stammen haus [den Weingartenhof in Zug gemeint]³, so die uhral-
te Zur Laubische Family seith einigen Seculen her besessen⁴, und be-
wohnet, Verliederet habe, werden Männiglichen aussprengen, ia sogar
wird die Family selbsten über Eüch alss Senior Familiae der dass Fi-
dei commis und anderen geniesset, mächtig klagen, und ausdeüten, das
Jhr wegen des Geitzs dises alles habe geschehen Lassen, und wass
werden Erst die Posteritet darzuo sagen? Bassa etc. Jch will aber
nicht glauben, das Jhr solches zuo solcher Extremitet werde gelangen

lassen, sondern Vill mehr meiner meinung beyfall[en]⁵, dass mann den kleinen Zins unsers Neveu [**Beat Fidel** Zurlauben, dieser war damals Unterlt. in der Gardekompagnie des Colonel général des Suisses et Grisons, Louis-Auguste de Bourbon, Prince de **Dombes**] (demme [mein]⁵ gruess) dermahlen fahren lasse, insonderheit weil die einte von seinen Schwöestern [Maria Anna Louisa, die dann 1740 im Kloster Tänikon als Schwester **Maria Euphemia Christina Helena** Zurlauben Profess ablegen sollte] gänzlich resolviert, so bald sie das alter habe, den Bernardiner [=Zisterzienser-]Orden anzuonemmen, zuo demme Mann guete hoffnung hat. dann also kann durch dieses Mittel die Vast erlöstene Ehr, und die retablierung unser Family in dem Vatterland wider eintens geholffen werden, um Eüwer Nam darmit verewigen zuo können. von den Capitalien soll aber dem Neveu nichts benommen werden, und wann die schwösteren [neben der Obgenannten noch **Maria Franziska Verena Antoinetta** Zurlauben gemeint] einsten eine [franz.] pension erkriegen, kann man schon alss dann ein remedur finden. je suis tout a vous ...".

- 1) Auf dem Adressenschildchen findet sich neben dem Stempelaufdruck: "BS [=Basel]" noch ein Zahlenvermerk, der vermutlich als Taxangabe zu interpretieren sein dürfte.
- 2) Briefbeginn fehlt
- 3) Der Weingartenhof befand sich damals im Besitze des Abbé, zuvor d.h. bis 1730 gehörte er **Beat Ludwig** Zurlauben. 1742 sollte dann **Beat Fidel** in den Mitbesitz und 1755 in dessen Vollbesitz gelangen. Offenbar versuchte man 1738 den besagten Hof zu verkaufen, um für die Kosten der Kinder **Beat Ludwigs**, **Beat Fidel** und dessen Schwester **Maria Anna Louisa**, der späteren Nonne in Tänikon **Maria Euphemia Christina Helena** Zurlauben aufzukommen, s. Zurlaubiana AH 88/54 S. 2 und AH 175/28. Gegen besagtes Vorhaben setzte sich der Abbé aber energisch zur Wehr.
- 4) Dieser wurde 1595 von **Beat I.** Zurlauben erworben, s. Wyss/Zurlaubenhof 8.
- 5) Text zerstört; sinngemäss ergänzt

Original, mit Siegel - AH 148, 69

148/37

1696 Juni 14., "au camp de macklen [=Machelen?]"

A

SCHREIBEN¹ VON [KARL OSWALD] ZUMBACH, FÄHNRICH [DER KOMPAGNIE VON OBERST UND MARÉCHAL DE CAMP GRAF BEAT JAKOB ZURLAUBEN, IM REGIMENT ALT STOPPA] AN [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN "DE GESTELLENBOURG", LANDVOGT IM THURGAU "EN SUISSE DEMEURANT A FRAUENFELD EN SUISSE RECOMMANDÉ AU MAISTRE DE POSTE A ZURICH EN SUISSE", ZÜRICH "EN SUISSE"

"L'obligation que je Vous ay ne me permet pas de garder plus long temps le silence pour avoir L'honneur de Vous assurer des mes tres